

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 65 (1947)
Heft: 44

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

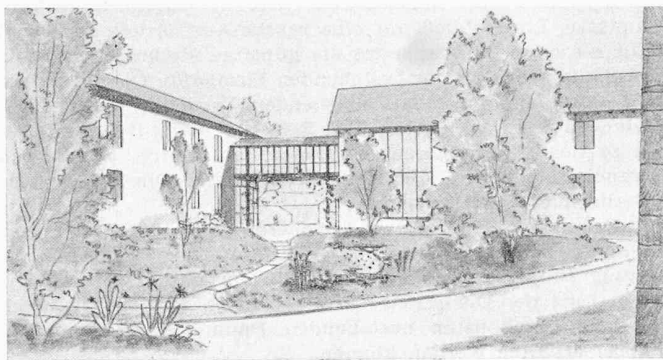
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

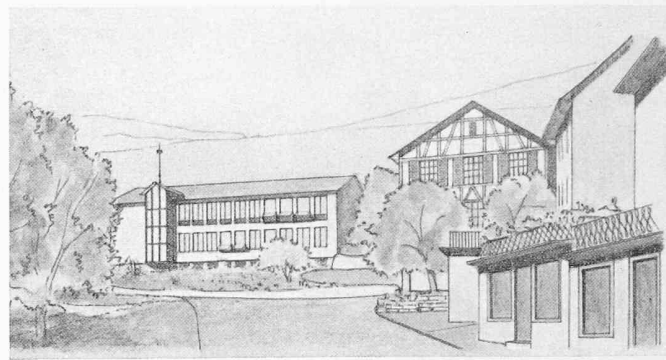
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neue Schulhäuser aus Norden, mit Eingang
4. Preis, 2400 Fr. Entwurf Nr. 13.
Verfasser: J. FREI, Arch.
Rechts Schaubild aus Südwesten



Wettbewerb Rüschlikon

Gemeindehaus und Wirtshaus Rose aus Osten

und speziell auch deren Aussperrung mit äusserster Sorgfalt vorgenommen wurde. Die interessante Tiefbauarbeit ist in «Engineering News-Record» vom 10. Juli mit allen wünschenswerten Einzelheiten beschrieben.

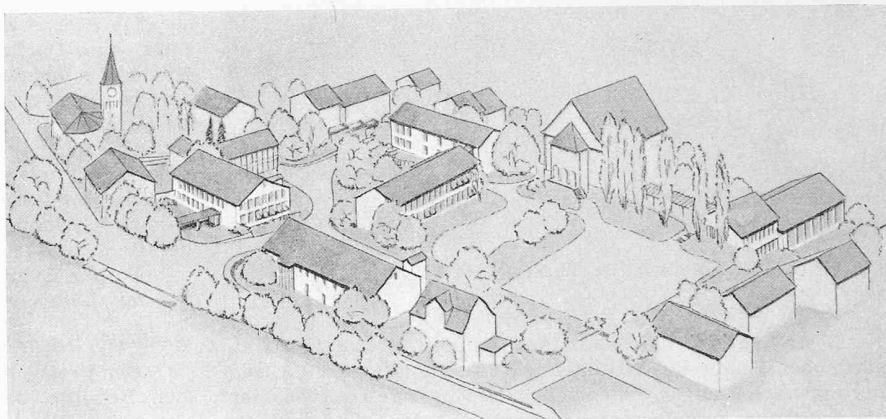
Elektrische Ausrüstungen für Triebfahrzeuge. In einer sehr reichhaltigen Sondernummer des «Bulletin Oerlikon» vom Juni 1947 beschreiben L. H. Leyvraz und C. Bodmer unter diesem Untertitel Baugrundsätze und Einzelfragen der Konstruktion, der Werkstoffauswahl und der Werkstattaussführung für die elektrischen Ausrüstungsteile von Triebfahrzeugen. Es handelt sich hierbei nicht um umwälzende Neuerungen, sondern um eine fortwährende Verfeinerung der Einzelheiten im Sinne günstigster Materialausnutzung, weitgehender Gewichtersparnis und bester Anpassung an die Betriebserfordernisse. Die beschriebenen Neuerungen beziehen sich auf die Motoren, die Schalt- und Steuerorgane, die Stromabnehmer, die Hilfsmaschinen und die Leitungen und zwar sowohl für Einphasenwechselstrom als auch für Gleichstrom.

Persönliches. Der Verwaltungsrat der SBB hat in seiner Sitzung vom 3. Okt. als Chef der Abteilung für Bahnbau und Kraftwerke, an Stelle des in den Ruhestand tretenden Dr. A. Bühler, gewählt Dipl. Ing. Otto Wichser, bisher Stellvertreter des Obergeringens dieser Abteilung. — Die Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Lüttich hat Prof. Dr. M. Roß zum Doctor honoris causa ernannt. Ferner sind Prof. Roß und Prof. Dr. F. Stüssi Ehrenmitglieder der A.I.Lg. (Association des Ingénieurs sortis de l'école de Liège) geworden.

Ein Kurs über Ausdruck und Verhandlung in Zug von Dr. F. Bernet beginnt am 20. November. Er ist auf zehn Donnerstagabende bis Februar 1948 verteilt. Kursprogramm: Protokollführung, Hilfsmittel des Ausdrucks, gewinnendes Ueberzeugen, Behandlung von Einwänden, Schlagfertigkeit, Entschlusskraft und Initiative, rationelles Lesen und Ausnutzen von Dokumentationsstellen, Verkehr mit Behörden, Verhandeln in unsern Verhältnissen und mit Ausländern, Erfahrungsaustausch, Uebungen. Programme beim Verlag Mensch und Arbeit, Bahnhofstrasse 82, Zürich.

Gummibeläge für Stallböden werden nach einer Notiz aus «Génie Civil» vom 15. Juli 1947 durch die «Rubber Stichting» in Delft (Holland) seit 1938 ausprobiert. Am besten hat sich bisher ein Belag aus hartgepressten, gerillten Gummipplatten bewährt, die mit Agraffen auf der leicht geneigten Betonunterlage befestigt sind. Die Platten erwiesen sich als widerstandsfähig gegen Abnutzung und erlaubten zudem das völlige Weglassen von Streue, ohne dass die Tiere unter Kälte gelitten hätten.

Druckleitungs-Probleme sind in der Mai/Juni-Nummer von «La Houille Blanche» eingehend behandelt, so z. B. die Umschnürung der Rohre mit Kabeln, die Blechstärke von im Fels verlegten Leitungen, der Rohrschutz durch Anstriche, die experimentelle Bestimmung der Druckverluste, die Berech-



nung der Längsspannungen in Rohrleitungen, die Knicksicherheit der Rohre usw.

Die Wasserkraftanlagen am Colorado-River und seinen Zuflüssen, und zwar sowohl die ausgeführten wie die projektierten, sind in der August-Nummer von «Civil-Engineering» zusammenhängend beschrieben, begleitet von Karte und Bildern.

Das Kunstgewerbemuseum Zürich veranstaltet eine Ausstellung schweizerischer Keramik, die heute um 16 h eröffnet wird und drei Monate dauert.

WETTBEWERBE

Primarschulhaus und Kindergarten in Weinfelden (S. 530 lfd. Jgs.). Das Preisgericht hat dem Wunsche verschiedener Architekturbureaux, den Eingabetermin zu verschieben, entsprochen. Der Eingabetermin ist nun der 29. Februar 1948.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG

VORTRAGSKALENDER

3. Nov. (Montag). Naturforschende Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Auditorium II der E. T. H. Dr. M. Rikli, Zürich: «Neue Erkenntnis über die Bildung von Wolken und Nebelmeeren, vermittelt durch kinematographische Zeitrafferaufnahmen».
3. Nov. (Montag). Volkshochschule Zürich. 20.30 h im Hörsaal 119 der Universität. Dr. W. Guldemann: «Entwicklung und Stand des Weltluftverkehrs».
4. Nov. (Dienstag). S. I. A. Bern. 20.15 h in der Schulwarte (Helvetiaplatz): Prof. A. Abel, Techn. Hochschule München: «Neue Möglichkeiten der Stadtbaukunst mit besonderer Berücksichtigung des Wiederaufbaues der Stadt München».
4. Nov. (Dienstag). Techn. Gesellschaft Zürich. 20 h im Zunfthaus Saffran. Ing. Dr. Max Koenig: «Von Reisen und Arbeit in England, Irland und USA».
5. Nov. (Mittwoch). S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Prof. Dr. F. Stüssi: «Entwicklungstendenzen im Stahlbrückenbau».
5. Nov. (Mittwoch). Geograph.-Ethnograph. Gesellschaft Zürich. 19.30 h im Auditorium II der E. T. H. Nat.-Rat Dr. Eugen Dietschi, Basel: «Eindrücke einer Amerikareise».
7. Nov. (Freitag). S. I. A. Winterthur. 20 h im Casino. Ing. Dr. J. Killer, Baden: «Die Gestaltung von Ingenieurbauten und deren Einfügung in die Landschaft».